

Der Wert der Hofdünger – Januar 2025

Im Januar 2025 können wir endlich unsere alljährlichen Resultate zum Wert Ihrer tierischen Hofdünger präsentieren. Die vergangenen Monate waren schwierig und geprägt von Ausbrüchen der Blauzungenkrankheit, deren Konsequenzen für die Betriebe noch lange spürbar sein werden. Letztes Jahr war niederschlagsreich, was den meisten Betrieben wohl hohe Raufuttererträge bescherte, deren Qualitäten allerdings nicht immer optimal sein dürften, insbesondere Heu war eines der am schwierigsten zu produzierenden Raufutter im Jahr 2024.

Die Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht, sind zahlreich, was nicht immer ohne Konsequenzen für die globalen Düngemittelpreise ist und während der letzten Monate mitunter hohe Preisschwankungen auf den Märkten verursachte.

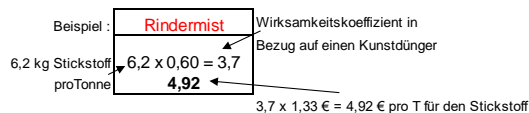
Zu Beginn des Jahres 2025, beobachten wir, im Vergleich zu letztem Jahr, einen Anstieg um 7 Cent je Einheit Stickstoff aus Ammoniumnitrat und knapp 30 Cent für Stickstoff aus Harnstoff. Die jüngsten Äußerungen Donald Trumps und seine America-First Politik, könnten eventuell sinkende Energiepreise zur Folge haben, was sich unmittelbar auf die Produktionskosten chemischen Stickstoffdüngers auswirken dürfte. Hier sind Prognosen allerdings kaum möglich und die Entwicklungen der Düngepreise nicht vorherzusagen.

Naturphosphat erfährt einen Preisrückgang um 12 Cent pro Einheit P_2O_5 , wobei lösliches Phosphat (TSP) leicht teurer im Vergleich zum Vorjahr geworden ist.

Nach einer zeitweiligen Periode hoher Preise für Kalidünger, die ihren Höhepunkt mit 1,38 €/Einheit K_2O in 2023 erreichte, beobachten wir für das 2. Jahr infolge einen Rückgang des Kalium-Preises (Referenz Kali-Chlorid KCl 60 %), der bei sich 73 Cent / Einheit K_2O einpendelt.

Auf zwei Tabellen wird die Düngung des Dauergrünlands und der Ackerkulturen erläutert. Im Dauergrünland, auf Böden mit leicht saurem pH-Wert, ist der Gebrauch natürlichen Phosphats als Grunddüngung zu empfehlen, der während mehreren Jahren Wirkung zeigt. Es hat einen Kalk-Effekt (Säure-Basen-Wert + 25) und der Phosphor löst sich unter sauren Bedingungen auf. Dies ist im Grünland mit saurem pH-Wert (pH- KCl unter 5,5) von Vorteil.

Die Stickstoff-Werte der Hofdünger werden unter Berücksichtigung eines Wirksamkeits-Koeffizienten im Vergleich zum Ammoniumnitrat angegeben. Für schnellwirkende organische Dünger (Gülle), kann dieser Koeffizient je nach Ausbringungsmodalitäten variieren: er nimmt ab bei Ammoniakverflüchtigung und kann steigen, wenn es gelingt, diese Ammonium-Fraktion des Güllestickstoffs bei der Ausbringung zu erhalten (Ausbringung bei Regen, niedrigen Temperaturen, gegebenenfalls mit angepasster Technik). Es sind positive Temperaturen ($> 5^\circ C$) im Boden notwendig, damit die dortigen Mikroorganismen den organischen Stickstoff und Ammonium-Stickstoff der Hofdünger in Nitrat umwandeln können. Dieser Prozess ist temperaturabhängig und dauert zwischen einigen Wochen (bei niedrigen Temperaturen von etwa $5^\circ C$) bis hin zu einigen Tagen (bei Temperaturen von $> 15^\circ C$). Vorhandene Gräser können, bei Temperaturen, die unterhalb der Schwelle für den Beginn der Mineralisierung liegen, Stickstoff allerdings bereits effizient aufnehmen.



Werte der tierischen Hofdünger im Dauergrünland - Januar 2025

Im Vergleich zur min. Düngung, MWSt. einbegriffen, Schüttgut, ab Händler

Düngertyp	Rindermist	Mistkompost	Rindergülle	Gärrest	Schweinegülle	Hühnermist	€ / Einheit (*)
TM	23%	24%	7,2%	6,8%	7,3%	50%	
% Kohlenstoff	9%	9%	3%	3%	3%	22%	
% org. Materie	16,1%	15,1%	5,2%	4,6%	5,6%	38%	
N total	6,2 x 0,60 = 3,7 4,92	6 x 0,75 = 4,5 5,99	3,5 x 0,70 = 2,45 3,26	4,9 x 0,70 = 3,43 4,56	6,1 x 0,70 = 4,27 5,68	23,8 x 0,75 = 17,9 23,81	KAS (*) 1,33
P₂O₅	3,6 7,92	4 8,73	1,4 3,01	0,9 1,98	3,1 6,78	14,4 31,68	Naturphosphat (**) 2,20
K₂O	8,9 5,96	8,8 5,92	3,9 2,60	4,1 2,75	4,5 3,02	16,8 11,26	0,67
MgO	2,1 1,25	2,1 1,26	0,9 0,56	0,7 0,42	1,8 1,06	6,5 3,90	0,60
CaO	6,2 0,74	8,5 1,01	2,0 0,24	2,6 0,31	3,2 0,38	20,5 2,46	0,12
Na₂O	1,3 0,39	0,9 0,28	0,9 0,28	1,7 0,51	1,6 0,47	2,8 0,84	0,30
Wert/t frisch	21,19	23,19	9,95	10,53	17,38	73,94	

Bemerkung: Möglichkeit zu verwenden:

(*) Harnstoff : 1,1 € / Einheit

Stickstofflösung : 1,1 € / Einheit

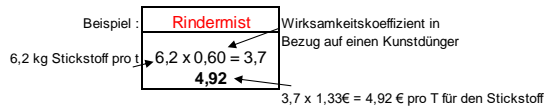
in bio zugelassener N-Dünger: 3,73 €/Einheit

(**) Lösliches Phosphat (TSP) : 1,31 € / Einheit

Requasud Lizenz Nr. A01/2025



Die zweite Tabelle bezieht sich auf Ackerkulturen und auf Wechselgrünland, die üblicherweise in Rotation auf Böden angelegt sind, deren pH sich nahe der Neutralität befindet. Unter solchen Bedingungen ist die Zufuhr von löslichem und schnell wirkendem Phosphor zu empfehlen.



Werte der tierischen Hofdünger im Ackerbau (Futtermühen, Mais,...) - Januar 2025

Im Vergleich zur min. Düngung, MwSt. einbegriffen, Schüttgut, ab Händler

Düngetyp	Rindermist	Mistkompost	Rindergülle	Gärrest	Schweinegülle	Hühnermist	Wert €/ Einheit (*)
TM	23%	24%	7,2%	6,8%	7,3%	50%	
% Kohlenstoff	9%	9%	3%	3%	3%	22%	
% org. Materie	16,1%	15,1%	5,2%	4,6%	5,6%	38%	
N total	6,2 x 0,60 = 3,7 4,92	6 x 0,75 = 4,5 5,99	3,5 x 0,70 = 2,45 3,26	4,9 x 0,70 = 3,43 4,56	6,1 x 0,70 = 4,27 5,68	23,8 x 0,75 = 17,9 23,81	KAS (*) 1,33
P₂O₅	3,6 4,72	4 5,20	1,4 1,79	0,9 1,18	3,1 4,03	14,4 18,86	Lösliches Phosphat TSP (**) 1,31
K₂O	8,9 5,96	8,8 5,92	3,9 2,60	4,1 2,75	4,5 3,02	16,8 11,26	0,67
MgO	2,1 1,25	2,1 1,26	0,9 0,56	0,7 0,42	1,8 1,06	6,5 3,90	0,60
CaO	6,2 0,74	8,5 1,01	2,0 0,24	2,6 0,31	3,2 0,38	20,5 2,46	0,12
Na₂O	1,3 0,39	0,9 0,28	0,9 0,28	1,7 0,51	1,6 0,47	2,8 0,84	0,30
Wert/t frisch	17,98	19,66	8,73	9,73	14,64	61,13	

Bemerkung: Möglichkeit zu verwenden:

(*) Harnstoff : 1,1 €/ Einheit

Stickstofflösung: 1,1 €/ Einheit

in bio zugelassener N-Dünger: 3,73 €/Einheit

(**) Naturphosphat : 2,2 €/ Einheit

Requasud Lizenz Nr. A01/2025



Innerbetrieblicher Austausch von Hofdünger zwischen zwei Betrieben, ebenso wie Abkommen zum Austausch von Stroh / Mist ermöglichen es einer Autonomie in Düngemittelbedarf einen Schritt näher zu kommen. Bei Fragen zum Thema Hofdüngerverträge, können Sie sich an Agra Ost wenden. Vorsicht ist jedoch geboten, sämtliche Regeln einzuhalten, die Sie beim Import externer Hofdünger betreffen (Agrar-Umweltmaßnahmen, Öko-Regelungen, Nitratrichtlinie,...).

Ein weiterer Vorteil der Hofdünger liegt in deren Kohlenstoffzufuhr. Ein Teil dieses Kohlenstoffs kommt dem Humusaufbau im Boden zugute. Dieser Humus hat einen realen Wert, der umso höher ausfällt, je geringer die ursprünglichen Humusgehalte im Boden sind.

Dauergrünland ist als wahrer Kohlenstoffspeicher zu betrachten. Jährlich intensiv bearbeitete Ackerböden ohne - oder nur mit geringer - organischer Düngung, laufen jedoch Gefahr, über die Jahre hinweg, schwindenden Humusgehalten ausgesetzt zu sein. Hofdünger übernehmen somit neben der Nährstoffzufuhr eine weitere wichtige Rolle, nämlich die des Kohlenstofflieferanten.

José Wahlen